

Im Wartebereich am Flughafen treffen vier skurrile Personen und somit auch vier sehr unterschiedliche Weltanschauungen aufeinander.



© Bernd Brändert, Composing: DERDEHMELE/URBSCHAT



Es wird gesungen und getanzt.
Fotos © Claudius Pflug

KABARETT IN BESTFORM

Die ver(f)logene Gesellschaft – ein humorvoll-ironischer Blick auf Gesinnungen und Befindlichkeiten unserer Zeit

Seit über 50 Jahren stehen „Die Wühlmäuse“ für politische Satire und pointierte Gesellschaftskritik erster Klasse. Nach vielen Jahrzehnten als reines Gastspielhaus hat Dieter Hallervordens Kabarett-Theater seit vergangenem September nun endlich wieder sein eigenes Ensemble.

Das erste Stück der vierköpfigen Truppe, aus der Feder und unter Regie des Berliner Kabarettisten Frank Lüdecke, spielt am New Yorker Flughafen JFK. Dort warten vier Reisende – eine Karrierefrau, eine arbeitslose, alleinerziehende Mutter, ein erfolgloser Start-Up-Unternehmer und ein chaotischer Konfliktforscher – auf ihren Weiterflug nach Berlin. Dass bei vier so unterschiedlichen Charakteren ohnehin schon Missverständnisse en masse vorprogrammiert sind, die allein schon für jede Menge Sprengstoff sorgen, ist nicht weiter überraschend. Wohl aber die Nachricht aus dem Bundeskanzleramt, die wie der Blitz einschlägt: Kanzlerin Angela Merkel ist zum Islam konvertiert.

Identitätskrise, Glaubensbekenntnis oder Fake-News?

Das wirft jede Menge Fragen rund um verschiedenste gesellschaftspolitische Themen auf, etwa, welche Rolle der Islam in der hiesigen Gesellschaft spielt, welche Auswirkungen diese Entscheidung der mächtigsten Frau der Welt auf die Bürger hat oder auch, wie es um den Einfluss von Alkohol in der deutschen Politik und intellektuelle Fähigkeiten ganz generell bestellt ist. Ist dieser Schritt das perfekte Beispiel für gelebte Integration oder doch eher eine Bruchlandung auf der ganzen Linie? Oder sowieso nur alles aus der Luft gegriffen? Auch Reaktionen von Staatsoberhäuptern aus aller Welt lassen nicht lange auf sich warten, und Donald Trump kann das Twittern natürlich mal wieder nicht lassen. Vieles scheint bis in die Grundfesten erschüttert, aber eines ist sicher: die Lachmuskeln werden kräftig strapaziert! Und damit sollte das Publikum in Berlin noch lange rechnen.

Denn das war erst der erste Streich...

Die Chancen, dass noch viele weitere Kapitel der jungen Ensemble-Geschichte folgen, stehen gut, denn das Team Hallervordens und Lüdecke kann bereits auf eine mehrjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken. So spielten die beiden gemeinsam in „Hallervordens Spott-Light“, das von 1994 bis 2003 im Programm der ARD lief, sowie in „Zabralla!“, eine zwölfteilige Sitcom geschrieben von Frank Lüdecke, die 2000 und 2001 in der ARD ausgestrahlt wurde. Und auch bei der Zusammenstellung des neuen Wühlmaus-Ensembles bewies Dieter Hallervordens ein sicheres Händchen. Der Berliner Robert Louis Griesbach (Clemens) kann auf ein knappes Vierteljahrhundert erfolgreiche schauspielerische und musikalische Bühnenerfahrung zurückblicken, der Flensburger Deutsch-Däne Mathias Harrebye-Brandt (Martin) hat in zahlreichen Film- und TV-Produktionen, auch auf internationaler Ebene, mitgewirkt, die aus Leipzig stammende Santina Maria Schrader (Mandy) war unter anderem am Friedrichstadtpalast in mehreren Hauptrollen als Solistin zu sehen und die gebürtige Kölnerin Birthe Wolter (Cornelia) stellt seit bald 10 Jahren immer wieder ihr komödiantisches Können unter Beweis.

Die ver(f)logene Gesellschaft

Vorstellungen: 24. – 28. März,
24. – 29. April, 29. Mai – 3. Juni,
jeweils um 20 Uhr, sonntags
teilweise zusätzlich auch um 16 Uhr

Eintritt: ab 21,50 €,
abhängig vom jeweiligen Wochentag

Karten und Infos: 030 / 30673011,
karten@wuehlmaeuse.de

Berliner Kabarett-Theater
„Die Wühlmäuse“ GmbH
Pommernallee 2 – 4 | 14052 Berlin
www.wuehlmaeuse.de